



Stadt Dorfen

Beteiligungsbericht 2024

gem. Art. 94 Abs. 3 GO

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Hauptaufgabe der Stadt Dorfen ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die notwendigen Einrichtungen und Dienstleistungen bereitzustellen, um ein gutes und attraktives Lebensumfeld an einem zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort und eine gut ausgebaute Infrastruktur zu bieten.

Die Stadt Dorfen hat hierzu Aufgaben auf Unternehmen in Privatrechtsform übertragen, an denen sie unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die kommunalen Unternehmen sind eine wesentliche Säule kommunalpolitischen Handelns und helfen mit, das Gemeinwohl und eine nachhaltige Attraktivität unserer schönen Stadt zu erreichen.

Das Aufgabenspektrum der kommunalen Beteiligungen umfasst im Schwerpunkt die Bereiche Versorgung (Stadtwerke), Wohnungsbau und auch Seniorenpflege.

Dieser Beteiligungsbericht basiert jeweils auf den Daten der Jahresabschlüsse zum 31.12. Maßgeblicher Stand für diesen Beteiligungsbericht ist somit der 31.12.2024.

Der Beteiligungsbericht 2024 kann über das Internetportal der Stadt Dorfen unter www.dorfen.de eingesehen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	5
1.1	Zielsetzung	5
1.2	Dargestellte Einrichtungen	5
1.3	Übersicht zu den Beteiligungen der Stadt Dorfen	6
1.4	Methodik und Darstellung der Daten	6
1.5	Mögliche Rechtsformen städtischer Unternehmen außerhalb des Haushalts	7
1.6	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	8

2	Organigramme	10
2.1	Beteiligungen i.S.d. Art. 94 Abs. 3 GO und zusätzliche Darstellung des optimierten Regiebetrieb (Art. 88 Abs. 6 GO)	10
2.2	Beteiligungen der Stadt Dorfen an privaten Unternehmen unter 5 %	11
2.3	Beteiligungen bei Zweckverbänden	11

3	Darstellung der relevanten privatrechtlichen Unternehmensformen	12
3.1	Stadtwerke Dorfen GmbH	12
3.2	Dorfener Bau und Service GmbH	20
3.3	Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H	24

	Zusatzdarstellungen	
4	Optimierter Regiebetrieb Marienstift Dorfen	29
5	Betriebe gewerblicher Art	32
6	Sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften unter 5 % und Genossenschaftsbanken	33
6.1	Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs (EVE) GmbH	33
6.2	Haager Beteiligungs AG	33
6.3	Genossenschaftsbanken	33
6.4	GWG Wasserburg eG	33

7	Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstigen Beteiligungen	
7.1	Zweckverband zur Wasserversorgung Erding-Ost	34
7.2	Wasserzweckverband zur Wasserversorgung der Isener Gruppe	34
7.3	Wasserbeschaffungsverband Gatterberg-Gruppe	34
7.4	Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern	34
7.5	Zweckverband Volkshochschule Erding	34
7.6	Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Erding – Dorfen	35

8	Mitgliedschaften bei Bündnissen und Körperschaften des öffentlichen Rechts	35
8.1	Ostbündnis	35
8.2	Regionaler Planungsverband München (RPV)	35
8.3	Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München	36
8.4	Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband	36
8.4	Bayerischer Versorgungsverband	36

1 Allgemeine Angaben

1.1 Zielsetzung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe einen generellen Überblick über die städtischen Beteiligungen und Unternehmen der Stadt Dorfen zu geben.

Eine ausreichende Einflussnahme der Stadt Dorfen auf die kommunalen Beteiligungen ist durch die Aufsichtsgremien der Unternehmen, in die Stadtratsmitglieder entsandt werden, gewährleistet.

Mit diesem Bericht wird auch Art. 94 Abs.3 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) Rechnung getragen, wonach Gemeinden jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts zu erstellen haben, wenn der Anteil mindestens 5 % beträgt.

Der Bericht soll nach der GO insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans nach Art. 94 Abs.1 Nr.5 GO, die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten.

Um die Informationsvermittlung der enthaltenen Finanzdaten möglichst plastisch zu gestalten, werden Zahlen grafisch dargestellt und zu einzelnen Unternehmen, Auszüge des jeweiligen Lageberichts mit aufgenommen.

1.2 Dargestellte Einrichtungen

Eine Gemeinde kann nach Art. 86 GO außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung auch Unternehmen als

- Eigenbetriebe
- Selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- Und in der Rechtsform des Privatrechts

betreiben.

Nach Art. 94 Abs. 3 GO ist lediglich über die Unternehmen zu berichten, die in der Rechtsform des Privatrechts betrieben werden, sofern die Beteiligung der Gemeinde mehr als 5 % beträgt. Konkret sind dies bei der Stadt Dorfen drei Unternehmen.

Dieser Bericht geht in der Darstellung über das gesetzlich geforderte Maß hinaus und beinhaltet auch allgemeine Informationen zu Rechtsformen, auch wenn diese aktuell nicht bestehen, da vorrangig noch Regiebetriebe bzw. das Senioren- und Pflegeheim Marienstift als erweiterter Regiebetrieb innerhalb der Haushaltsführung der Kernverwaltung geführt wird. Aufgeführt sind ab Seite 33 auch Kurzdarstellungen zu weiteren Beteiligungen (unter 5 %), Zweckverbänden und den Mitgliedschaften der Stadt Dorfen.

Datenquellen

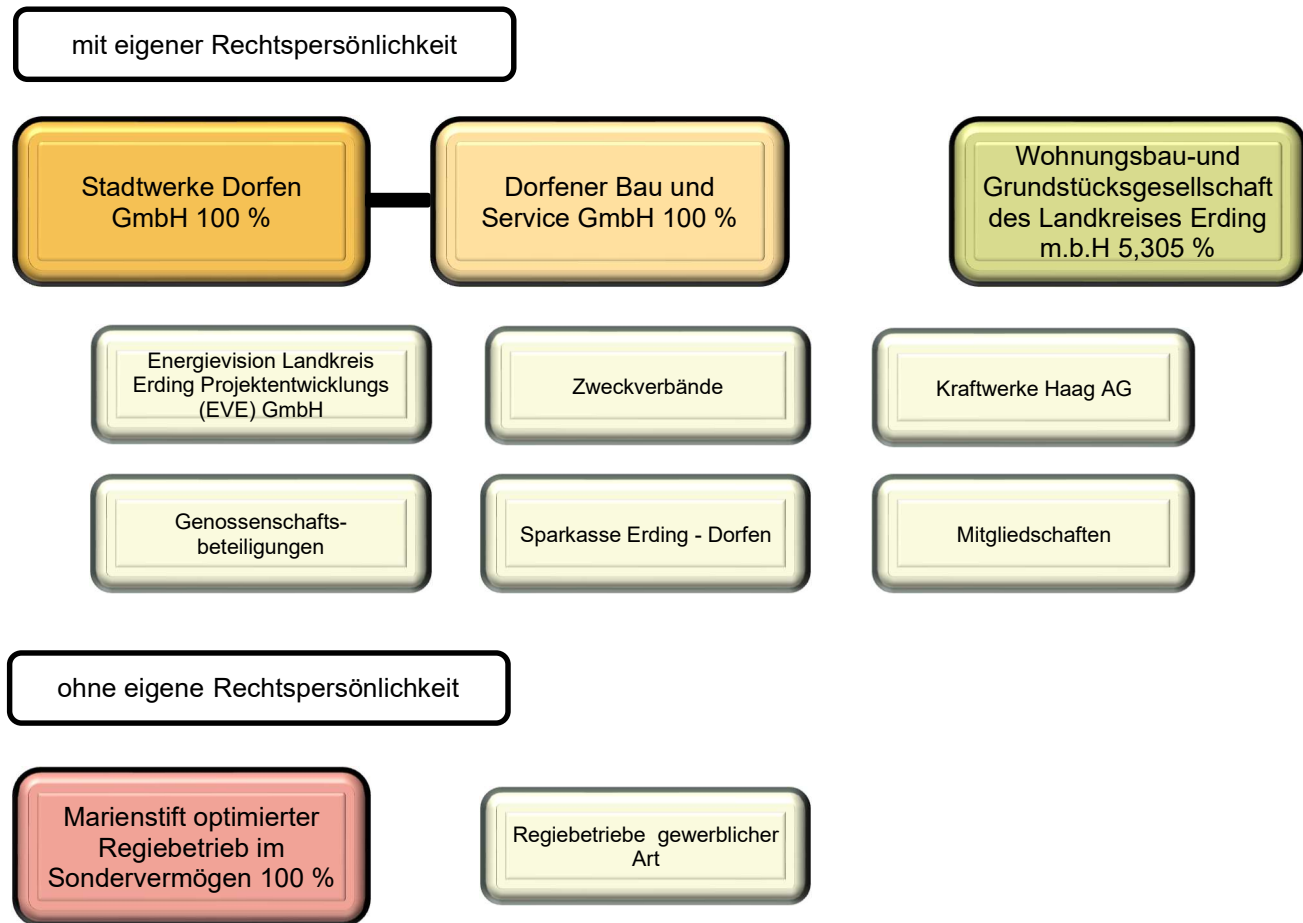
Der Bericht zeigt grundsätzlich für jede einzelne Gesellschaft die Daten der Jahre 2024 und 2023.

Aufgeführt sind hier die Zahlen und Ergebnisse des geprüften Jahresabschlusses.

Einzelne Kennzahlen zu Personalentwicklung, Gewinnsauschüttung, Bilanzverlauf sind im Einzelfall auch informativ über einen längeren Zeitraum dargestellt.

Öffentliche Statistiken und Kennzahlen sind mit Verweis auf die jeweilige Datenquelle gekennzeichnet.

1.3 Übersicht der Beteiligungen der Stadt Dorfen



Bei der 100%-Beteiligung an den Stadtwerken Dorfen GmbH und bei der Beteiligung an der Wohnungsbaugesellschaft Landkreis Erding 5,305 % handelt es sich um Beteiligungen im Sinne des Art. 94 Abs3 GO. Für diese sind die Informationen entsprechend gesetzlicher Vorschriften ausführlich darzustellen.

1.4 Methodik und Darstellung der Daten

Gemäß Art. 94 Abs. 3 GO soll der Pflichtteil des Berichtes insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten.

Veröffentlichung der Bezüge der geschäftsführenden Organe der Beteiligungsunternehmen:

Nach Art. 94 Abs. 3 GO sind im Beteiligungsbericht die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans anzugeben, wenn der Kommune entweder die Mehrheit der Anteile gehören, oder ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zusteht (§ 53 Abs. 1 HGrG).

Nach § 285 Nr. 9a HGB sind von den Beteiligungsunternehmen im Anhang zu ihren Jahresabschlüssen die jeweiligen Gesamtbezüge der Geschäftsführung anzugeben. Diese Angabe unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge der einzelnen Mitglieder der Geschäftsführung feststellen lassen.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt werden.

Anhand folgender Kennzahlen wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt:

- Bilanzkennzahlen/Anlagevermögen
- Jahresüberschuss-/Fehlbetrag
- Kreditaufnahmen
- Personalentwicklung

1.5 Mögliche Rechtsformen städtischer Unternehmen außerhalb des Haushaltes

Eigenbetriebe

(derzeit gibt es keinen Eigenbetrieb der Stadt Dorfen)

Der Eigenbetrieb ist eine Rechtsform des Kommunalrechts, der – obwohl Teil der Gemeindeverwaltung – über eine vom Gemeindehaushalt getrennte, weitgehend nach den Grundsätzen des Handelsrechts ausgestaltete eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung verfügt. Finanzwirtschaftlich gilt der Eigenbetrieb als Sondervermögen der Kommune. An der Spitze des Eigenbetriebes steht eine Werkleitung. Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten des Eigenbetriebes ist der Bürgermeister. An wichtigen Entscheidungen ist neben der kommunalen Verwaltungsspitze zumeist der Werkausschuss zu beteiligen, ein Ausschuss des Stadtrates. Rechtliche Grundlage ist die Eigenbetriebsverordnung.

Kommunalunternehmen – Anstalt des öffentlichen Rechts

(derzeit gibt es kein Kommunalunternehmen der Stadt Dorfen)

Dem Kommunalunternehmen können hoheitliche Aufgaben und Befugnisse übertragen werden. Das Kommunalunternehmen ist organisatorisch und rechtlich völlig selbstständig, verfügt über eine vom kommunalen Haushalt getrennte eigene Rechnungslegung, ist selbstständiges Steuersubjekt, hat mit dem Verwaltungsrat und dem Vorstand eine überschaubare Organstruktur und verfügt über eigenes Personal, wobei das Personalvertretungsrecht anwendbar ist. Rechtliche Grundlage ist die Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV).

Eine Beteiligung Dritter am Kommunalunternehmen ist gesetzlich nicht vorgesehen.

Kapitalgesellschaften

Eine Stadt kann Aufgaben einer eigenen Gesellschaft übertragen oder sich an einem Unternehmen in privatrechtlicher Form beteiligen. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Kommune betragsmäßig nicht beschränkt werden kann. Privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde sind daher in der Regel Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da diese Rechtsform der Stadt bessere Möglichkeiten bietet, ihren Einfluss auf die Unternehmenspolitik zu sichern: durch Regelungen im Gesellschaftsvertrag, durch die Besetzung des Aufsichtsrates und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung.

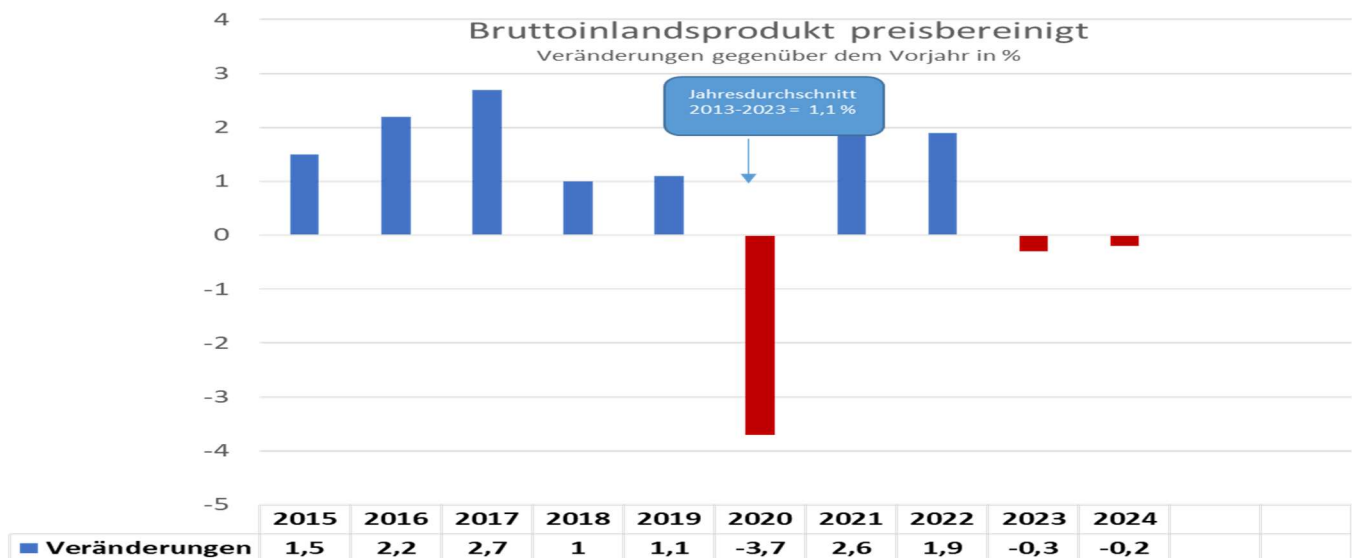
Zweckverbände

Zweckverbände sind eine Organisationsstruktur, um kommunale Zusammenarbeit zu organisieren, etwa im Sektorenbereich (z.B. bei der Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung) oder langfristige Regelungen (etwa in der Regionalplanung) umzusetzen. Auch wirtschaftliche Unternehmen können nach dem bayerischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit als Zweckverbände geführt werden. Ebenso wie Eigenbetriebe gehören sie zu den öffentlich-rechtlichen Unternehmensformen. Anders als beim Eigenbetrieb ist die Stadt jedoch nicht der Träger, sondern Mitglied. Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende, zumeist auch ein Verbandsausschuss. Zweckverbände besitzen somit eine eigene Rechtspersönlichkeit, im Gegensatz zum Eigenbetrieb.

1.6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen*

Deutsche Wirtschaft schrumpft im zweiten Jahr in Folge

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2%. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut.



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) <https://www.destatis.de/Auszüge> aus Pressemitteilung Nr. 019/25 vom 15.01.2025.

Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe mit deutlichen Einbußen, Dienstleistungsbereiche legen insgesamt zu.

Die preisbereinigte gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung ging im Jahr 2024 um 0,4 % zurück.

Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Im Verarbeitenden Gewerbe wurde weniger erwirtschaftet, die Bruttowertschöpfung nahm gegenüber dem Vorjahr deutlich ab (-3,0 %). Vor allem wichtige Bereiche wie der Maschinenbau oder die Automobilindustrie produzierten deutlich weniger. In den energieintensiven Industriezweigen – hierzu zählen beispielsweise die Chemie- und Metallindustrie – blieb die Produktion auf niedrigem Niveau.

Im Jahr 2023 war sie infolge der stark gestiegenen Energiepreise erheblich zurückgegangen.

Im Baugewerbe nahm die Bruttowertschöpfung 2024 gegenüber dem Vorjahr mit -3,8 % noch etwas stärker ab. Die nach wie vor hohen Baupreise und Zinsen führten dazu, dass insbesondere weniger Wohngebäude errichtet wurden. Auch das Ausbaugewerbe musste Produktionsrückgänge hinnehmen. Die Modernisierung und der Neubau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken und Leitungen führten dagegen zu einem Plus im Tiefbau.

Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich im Jahr 2024 insgesamt positiv (+0,8 %), jedoch uneinheitlich. So stagnierte die Bruttowertschöpfung im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe. Dabei konnten der Einzelhandel und die Anbieter von Verkehrsdienstleistungen jeweils Zuwächse verzeichnen, während der Kfz- und Großhandel sowie die Gastronomie weniger erwirtschafteten als im Vorjahr. Die Bruttowertschöpfung der Unternehmensdienstleister stagnierte ebenfalls. Der Wirtschaftsbereich Information und Kommunikation setzte dagegen seinen Wachstumskurs fort (+ 2,5 %). Dies galt auch für die vom Staat geprägten Wirtschaftsbereiche. Neben der öffentlichen Verwaltung selbst wuchsen auch die Bereiche Erziehung und Unterricht sowie Gesundheitswesen weiter. Die Bruttowertschöpfung dieser Bereiche zusammen nahm im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu (+1,6 %).

Von den privaten Konsumausgaben kamen im Jahr 2024 nur schwache positive Signale. Sie stiegen preisbereinigt um 0,3 %. Die sich abschwächende Teuerung und Lohnerhöhungen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konnten die Käufe nur bedingt ankurbeln. Am stärksten stiegen die preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit (+2,8 %) sowie im Bereich Verkehr (+2,1 %). Demgegenüber gaben die privaten Haushalte deutlich weniger für Gastronomie- und Beherbergungsdienstleistungen aus als im Vorjahr (-4,4 %). Auch Bekleidung und Schuhe wurden preisbereinigt weniger gekauft als im Jahr 2023 (-2,8 %).

Die schwierige wirtschaftliche Lage im Jahr 2024 zeigte sich auch im Außenhandel. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen sanken um 0,8 %. Grund waren unter anderem geringere Ausfuhren von elektrischen Ausrüstungen, Maschinen und Kraftfahrzeugen.

Arbeitsmarkt erreicht 2024 neuen Höchststand

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren 46,1 Millionen Menschen mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig. Damit wurde der Vorjahreswert nochmals um 72 000 Erwerbstätige (+0,2 %) übertroffen und ein neuer Beschäftigungshöchststand erreicht.

Der Anstieg der Erwerbstätigkeit verlor aber deutlich an Dynamik und kam gegen Ende des Jahres 2024 zum Erliegen. Der Beschäftigungsaufbau fand im Jahr 2024 ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt, vor allem im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit. Die Zahl der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe und im Baugewerbe sank dagegen.

Defizitquote des Staates bleibt mit 2,6 % auf Vorjahresniveau.

Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2024 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von 113 Milliarden Euro. Das waren etwa 5,5 Milliarden Euro mehr als im Jahr 2023.

Die Länder, Gemeinden und die Sozialversicherung erhöhten ihr Finanzierungsdefizit, vor allem durch mehr Ausgaben für soziale Sachleistungen und monetäre Sozialleistungen.

Dies lag in erster Linie an höheren Ausgaben für Renten und Pensionen. Erheblich mehr wurde auch für das Pflegegeld und für das Bürgergeld ausgegeben. Dagegen konnte der Bund als einziger Teilsektor sein Defizit verringern.

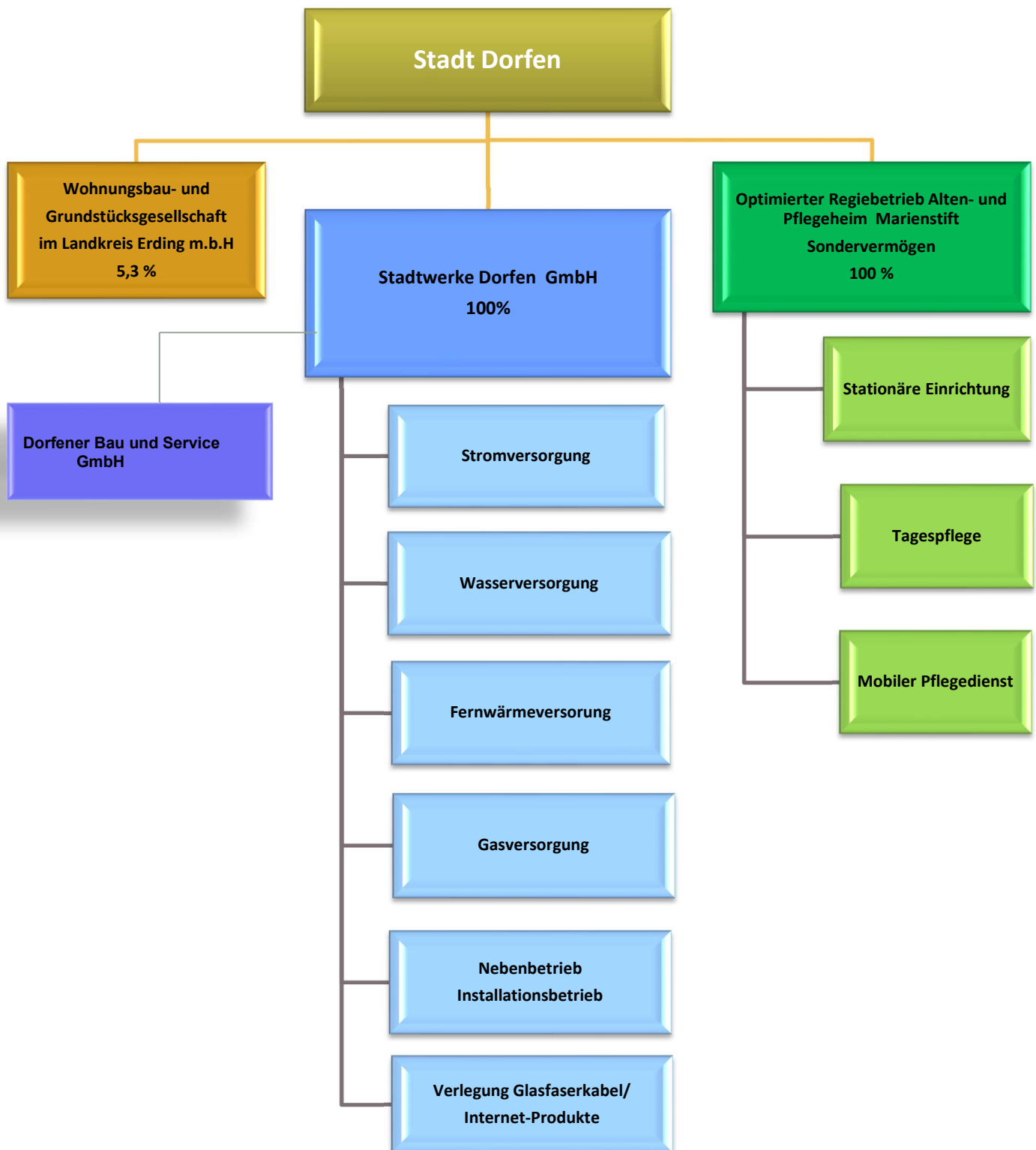
Entlastend wirkte dabei insbesondere, dass die Maßnahmen zur Abmilderung der Energiekrise – vor allem die Gas- und Strompreisbremse – Ende 2023 ausgelaufen sind.

Bezogen auf das BIP in jeweiligen Preisen ergibt sich für Deutschland im Jahr 2024 eine Defizitquote von 2,6 %. Diese fällt damit so hoch aus wie im Vorjahr und liegt unterhalb des Referenzwertes von 3 % aus dem europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) <https://www.destatis.de/Auszüge> aus Pressemitteilung 019/25 vom 15.01.2025

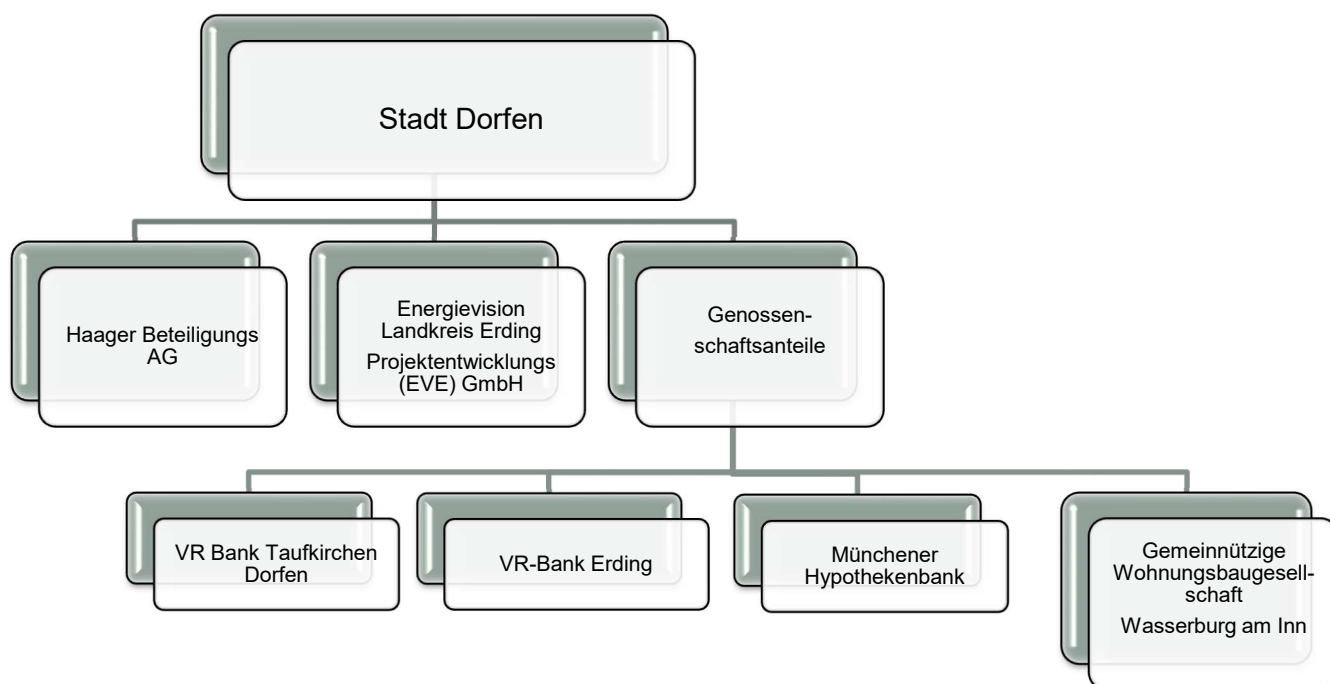
2 Organigramme

2.1 Beteiligungen i.S.d. Art. 94 Abs.3 GO und zusätzliche Darstellung des optimierten Regiebetrieb (Art.88 Abs.6 GO)

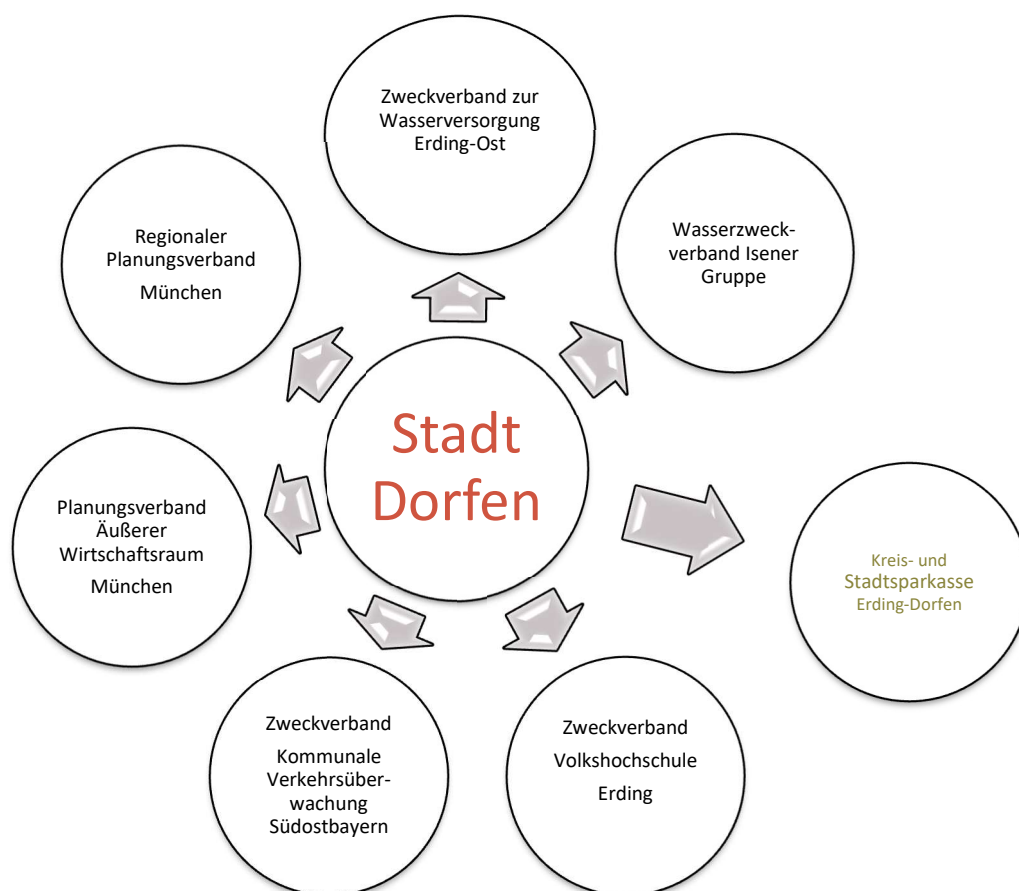


2.2 Beteiligungen der Stadt Dorfen an privaten Unternehmen unter 5 % und Genossenschaftsanteile

Diese Beteiligungen sind im Bericht 2024 nicht weiter dargestellt.



2.3 Beteiligungen bei Zweckverbänden



3 Darstellung der relevanten privatrechtlichen Unternehmensformen

3.1 Stadtwerke Dorfen GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Dorfen GmbH

Haager Straße 31
84405 Dorfen
Telefon 08081-93170
Telefax 08081-931790



E-Mail: info@stadtwerke-dorfen.de
Internet: www.stadtwerke-dorfen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und die Versorgung mit elektrischer Energie und Fernwärme, die Projektierung und Durchführung von Installationen, sowie die Gewinnung und Verteilung von Trink- und Brauchwasser sowie die Bereitstellung von Löschwasser, soweit diese Vorhaltung wirtschaftlich vertretbar ist. Ebenfalls Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung und Industrie mit Erdgas einschließlich der Errichtung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen in der Stadt Dorfen sowie seit 2015 die Verlegung von Glasfaserkabeln für Breitbandausbau zur Versorgung mit schnellem Internet. Seit 2016 stehen Internetprodukte zur Verfügung.

Das Ziel der Stadtwerke ist eine umweltschonende, zuverlässige, sichere und wirtschaftliche Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser. Mit den Sparten Glasfaser und Installation entwickeln sich die Stadtwerke konsequent weiter zum Versorger für ihre Kunden im Bereich der leitungsgebundenen Medien. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Art. 92 Abs.2 GO anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Gesellschafter

Die Stadt Dorfen ist zu 100 % alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Dorfen GmbH

Stammkapital

Stammkapital: 500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist bestellt:

Klaus Steiner Dipl.-Betriebswirt

Aufsichtsrat

Heinz Grundner	1. Bürgermeister der Stadt Dorfen
Günther Drobilitsch	Landwirt, Dorfen / Stadtratsmitglied
Sven Krage	Vertriebsleiter, 3. Bürgermeister der Stadt Dorfen (bis 31.12.2024)
Gerbl Dominikus	Informatiker, Dorfen (ab 01.01.2025)
Gerald Forstmaier	Landschaftsökologe, Dorfen / Stadtratsmitglied
Baumgartner Johann	Leiter LA f. Finanzen / Stadtratsmitglied (ab 06.04.2023)
Josef Wagenlechner	Bankkaufmann, Dorfen / Stadtratsmitglied
Schmid Josef	Diplom-Geograf, Dorfen / Stadtratsmitglied (ab 04.05.2023)
Michael Oberhofer	Rektor, Dorfen / Stadtratsmitglied

Beiräte des Aufsichtsrates

Elisabeth Thaler	Leitung Finanzverwaltung Stadt Dorfen
Alois Huber	Technischer Leiter der Stadtwerke Dorfen

Gesellschafterversammlung

Der 1. Bürgermeister der Stadt Dorfen vertritt die Stadt in der Gesellschafterversammlung. Beschlussvorbehalt durch den Stadtrat der Stadt Dorfen ist in § 14 Absatz 4 der Gesellschaftssatzung geregelt. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt zur Prokura sowie zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrats am 18.11.2020 angepasst.

Vergütung

Geschäftsführer:

Der Geschäftsführer ist zur Bekanntgabe seiner Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchst. A) i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB entfällt hierzu eine Angabe.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2024 eine Gesamtvergütung in Höhe von 14.160,00 €. Es handelt sich dabei um die Aufsichtsratsvergütung und um das ausbezahlte Sitzungsgeld.

Gesellschafterversammlung:

Mitglied der Gesellschafterversammlung ist der 1. Bürgermeister Heinz Grundner. Eine gesonderte Vergütung wird dafür nicht gewährt.

Unternehmensumstrukturierung und Beteiligungen

Die Gasversorgung Dorfen GmbH wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 29.7.2011 aufgrund des Verschmelzungsvertrags vom 20.10.2010 mit der Gesellschaft als übernehmender Rechtsträger zum 1.1.2011 verschmolzen.

Beteiligungen der Stadtwerke Dorfen GmbH

- Kommanditanteil an der Innkraft Bayern GmbH & Co. KG mit insgesamt 1,946 Mio. € (3,4% am Gesamtkapital von 56,002 Mio. €)
- Geschäftsanteil 1.176 € (4,6 %) am Stammkapital der Bavaria GIS GmbH, Halfing
- Zwei Kommanditanteile an der Energieallianz Bayern GmbH & Co KG mit jeweils 5 T€ (2,15% am Gesamtkapital von 495 T€)
- 24 Geschäftsanteile zu 50 € der VR-Bank Taufkirchen-Dorfen eG
- Kommanditanteil an der Windpark Zieger GmbH & Co KG in Höhe von 115 T€ (2,3% am Gesamtkapital von 5 Mio.€ zuzüglich Aufgeld von 130 T€; im Jahr 2013 wurde eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von 70 T€ vorgenommen.
- Kommanditanteile an der eno energy Standort 10 GmbH & Co KG (Windpark Domnitz I) in Höhe von 41 T€ (2,5 % am Gesamtkapital von 1,650 Mio. €) sowie an der eno energy Standort 13 GmbH & Co KG (Windpark Domnitz II) in Höhe von 40 T€ (2,5 % am Gesamtkapital von 1,6 Mio. €).

Am 24.06.2014 fand die Verschmelzung beider Windparks statt, die seither unter dem Namen Windpark Domnitz GmbH & Co. KG firmieren.

- Kommanditanteile an der eno energy Standort 32 GmbH & Co KG (Windpark Neutz I) von 142 T€ (3,2304 % am Gesamtkapital von 4,7 Mio. €) sowie an der eno energy Standort 33 GmbH & Co KG (Windpark Neutz II) in Höhe von 140 T€ (3,2304 % am Gesamtkapital von 4,3 Mio. €).
Zum 08.07.2014 fand die Verschmelzung beider Windparks statt, die seither unter dem Namen Windpark Neutz GmbH & Co. KG firmieren.
- Beteiligung an der Plattform Energie GmbH mit 10 T€ (bei einem Stammkapital von 210 T€).
- Kommanditanteil an der Energieallianz Bayern Projekt GmbH & Co. KG in Höhe von 80 T€ (4,84 % am Gesamtkapital von 1,653 Mio. €).
- Beteiligung an der Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs (EVE) GmbH mit 1.600 € (bei einem Stammkapital von 54.600 €).
- Kommanditanteile an der Windpark Oerlenbach GmbH & Co. KG von 128,2 T€ (4,05% am Gesamtkapital von 4,009 Mio. €).
- Beteiligung an der Dorfener Bau- und Service GmbH in Höhe von 25 T€ (100 %).
- Beteiligung an der Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG in Höhe von bis zu 213 T€ (3,46%).
- Beteiligung an der Solarpark Dorfen A94 Verwaltungs GmbH & KG in Höhe von bis zu 10 T€ (35,00%).
- Beteiligung an der Solarpark Dorfen A94 GmbH in Höhe von bis zu 11 T€ (35,00%).

Geschäftsverlauf des Jahres 2024

Stromversorgung

Im Segment Strom Netz wurden im Berichtsjahr schwerpunktmäßig folgende Projekte umgesetzt:

- Erschließung Geiering - Rottberg
- 20kV Mitverlegung im ländlichen Bereich
- Diverse Transformatoren, Errichtung von Hausanschlüssen

Die Gesamteinspeisung in das Netz der Stadtwerke lag in 2024 bei 52.443 MWh (i.Vj. 49.388 MWh). Darin enthalten sind Einspeisungen von EEG Anlagen in Höhe von 44.797 MWh (i.Vj. 40.830 MWh).

Die Betriebserträge, die nahezu vollständig von den Umsatzerlösen bestimmt werden, sind um 2.619 T€ auf 20,550 Mio.€ gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die höheren Netz- und Vertriebs Erlöse zurückzuführen.

Gasversorgung

Im Berichtsjahr wurden rd. 98 T€ in Ortsnetzerneuerungen, die Errichtung von Hausanschlüssen sowie Zählern, Reglern und Messgeräten investiert.

Die Gesamtausspeisung aus dem Gasnetz der Stadtwerke Dorfen an Letztverbraucher (incl. Eigenverbrauch) lag in 2024 bei 54.061 MWh (i. Vj. 50.812 MWh). Die Betriebserträge, die nahezu vollständig von den Umsatzerlösen bestimmt werden, sind um 1,548 Mio. € auf 3,211 Mio. € gesunken. Bei einer insgesamt gesunkenen Vertriebsmenge erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Gaslieferungen bei gestiegenen All-Inclusive Preisen um 1,618 Mio. €. Die Netzentgelte erhöhten sich dagegen um 74T€.

Wasserversorgung

Das Wasserversorgungsgebiet der Stadtwerke Dorfen blieb im Berichtsjahr unverändert und beschränkt sich auf die Kernstadt und die Ortsteile Hampersdorf, Oberhausmehring und Watzling. Die Abgabe in das Netz der Stadtwerke blieb konstant in 2024 bei 530 tcbm. Bis auf einen geringen Anteil erfolgt die Eigenschöpfung im eigenen Tiefenbrunnen. Die Verteilungsverluste sind in 2024 von 9,5 % im Vorjahr auf 6,8 % gestiegen. Der Wasserpreis wurde aufgrund einer Prüfung zum 01.01.2021 angepasst.

Wesentliche Baumaßnahme war in 2024 die Erneuerung der Haager Straße.

Insgesamt wurden in der Wassersparte rd. 141 T€ in Versorgungsleitungen investiert.

Die Betriebserträge, die von Umsatzerlösen bestimmt werden, erhöhten sich um 58 T€ auf 967 T€.

Bei einer leicht erhöhten Vertriebsmenge blieben die Umsatzerlöse aus Wasserlieferungen bei konstantem Preis nahezu unverändert.

Fernwärme

Die Stadtwerke betreiben im Stadtgebiet ein Wärmenetz sowie drei (i.Vj. drei) Wärmeinseln, die sukzessive an das Wärmenetz angebunden werden. Der Ausbau des Wärmnetzes mit einer Summe von ca. 884 T€ bildet auch einen Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten in 2024. Netzerweiterungen entstanden in 2024 in der Haager Straße, Ludwig- Anzengruber Straße und der Bahnhofstraße. Die Betriebserträge, die sich zu unverändert 93 % (i.Vj: 94%) aus den Umsatzerlösen zusammensetzen erhöhten sich Aufgrund des Anstiegs des Wärmeverkaufs um 907 T€ auf 2,477 Mio.€.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich trotz des Rückgangs der KWK-Zuschüsse und Installationserträge insgesamt um 527 T€ auf 3,503 Mio.€.um 602 T€ auf 2,976 Mio. €.

Telekommunikation/Breitband

Im Jahr 2024 wurden 3.018 Kunden (i.Vj: 2.810 Kunden) geschaltet.

In 2024 investierten die Stadtwerke eigenwirtschaftlich in die Telekommunikationssparte rd. 462 T€. Diese Investitionssumme diente vor Allem dem Netzausbau in Dörfen und Mitverlegung mit anderen Sparten. Die Erhöhung der Betriebserträge ist hauptsächlich auf die höheren Erlöse aus dem Internet & Telefonie sowie auf höhere Erlöse aus der Auflösung der Investitionszuschüsse zurückzuführen. Zudem erhöhten sich die aktivierten Eigenleistungen um 184 T€.

Nebenbetriebe

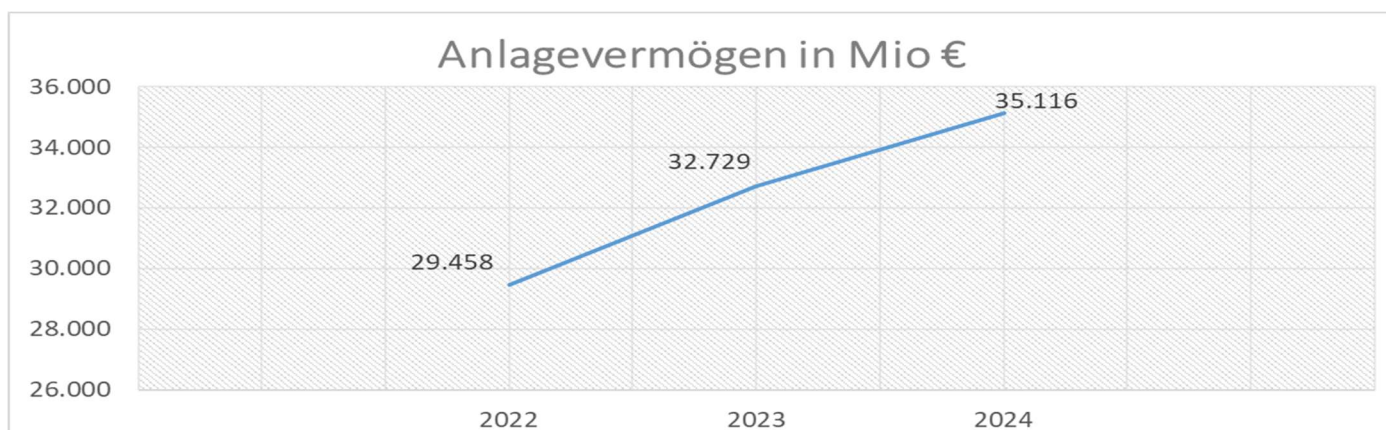
Den Nebenbetrieben zugeordnet sind Geräte-, Material- und Ersatzteilverkauf sowie die Installation von Strom- und Straßenbeleuchtungsanlagen. Der Betriebszweig wird zudem für die Dorfener-Bau und Service GmbH beim Aufbau des Glasfasernetzes außerhalb des Stadtgebietes tätig. Die Betriebserträge reduzierten sich um 472 T€; diese Entwicklung ist vor allem auf die gesunkenen Erlöse aus der Elektroinstallation zurückzuführen.

Kennzahlen

Personalentwicklung/Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

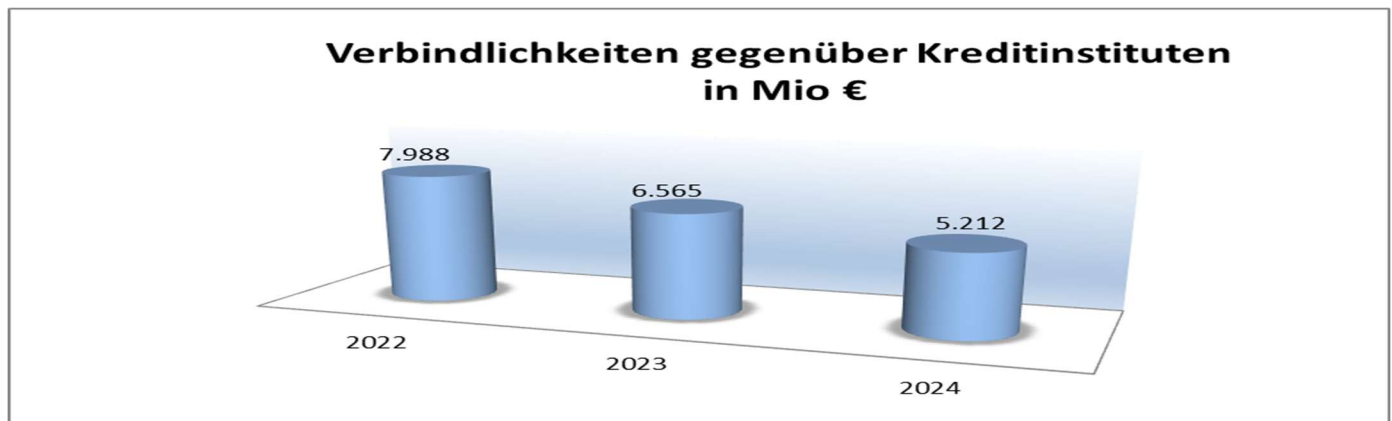


Entwicklung des Anlagevermögens



Restbuchwerte zum 31.12.

Entwicklung der Verbindlichkeiten



Jahresabschluss der Stadtwerke Dorfen GmbH

Die Stadtwerke Dorfen GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 2 HGB.

Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages i.V. mit Art. 94 GO ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

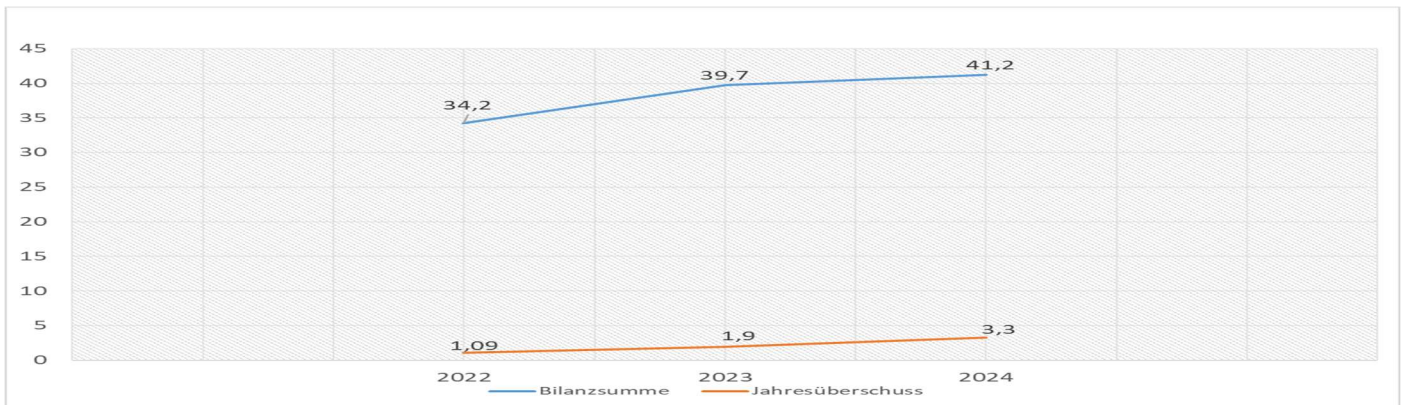
Bilanz (Tsd. Euro)

(Gekürzte Fassung)

AKTIVA	2022	2023	2024
A. Anlagevermögen	29.458	32.730	35.117
I. Immaterielles Vermögen	266	231	190
II. Sachanlagen	26.482	29.723	31.774
III. Finanzanlagen	2.710	2.776	3.153
B. Umlaufvermögen	4.809	6.969	6.133
I. Vorräte	541	559	656
II. Forderungen u. sonst. VmG	1.637	1.586	2.345
III. Liquide Mittel	2.631	4.824	3.132
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	<u>34.267</u>	<u>39.699</u>	<u>41.250</u>

PASSIVA	2022	2023	2024
A. Eigenkapital	10.692	12.077	14.782
I. Gezeichnetes Kapital	500	500	500
II. Gewinnrücklagen			
1. Satzungsmäßige Rücklagen	167	167	167
2. Andere Gewinnrücklagen	8.931	9.526	10.810
III. Jahresüberschuss	1094	1.884	3.305
B. Empf. Ertragszuschüsse	6.917	10.971	11.463
C. Rückstellungen	4.250	7.893	6.015
D. Verbindlichkeiten	12.408	8.758	8.990
Passiver RAP	0	0	0
Bilanzsumme	<u>34.267</u>	<u>39.699</u>	<u>41.250</u>

Entwicklung der Bilanzsumme und des Jahresüberschusses

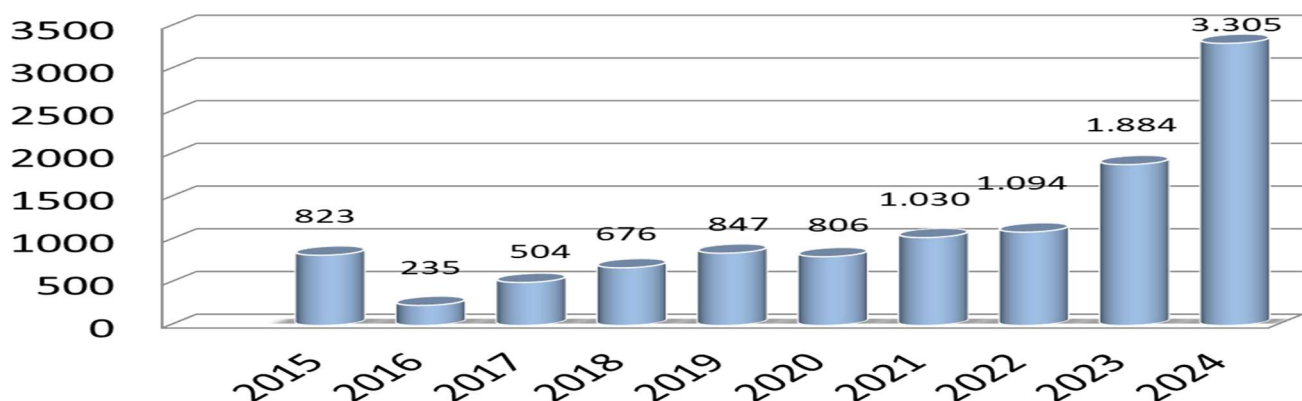


Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn-und Verlustrechnung	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	26.912	30.365	31.147
Aufösung Steuerrückstellung			
2. Aktivierte Eigenleistung	681	355	1070
3. Sonst. betriebliche Erträge	579	123	581
Betriebserträge	28.172	30.843	32.798
4. Materialaufwand	-19.203	-19.755	-19.614
5. Personalaufwand	-3.599	-3.920	-4.523
6. Abschreibung	-2.084	-2.159	-2.643
7. Sonst. betriebliche Aufwendungen	-1.193	-1.443	-1.995
Betriebsergebnis	2.093	3.566	4.023
8. Erträge aus Beteiligungen	115	156	465
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Ertr.	12	20	27
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen			
12. Zinsen u. ähnliche Aufwend.	-143	-159	-148
Finanzergebnis	-16	17	344
13. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-972	-1.688	-1.050
15. Sonstige Steuern	-12	-11	-12
16. Jahresüberschuss	1.094	1.884	3.305

Gewinnentwicklung in T€

Jahresüberschuss (10 Jahres-Verlauf)

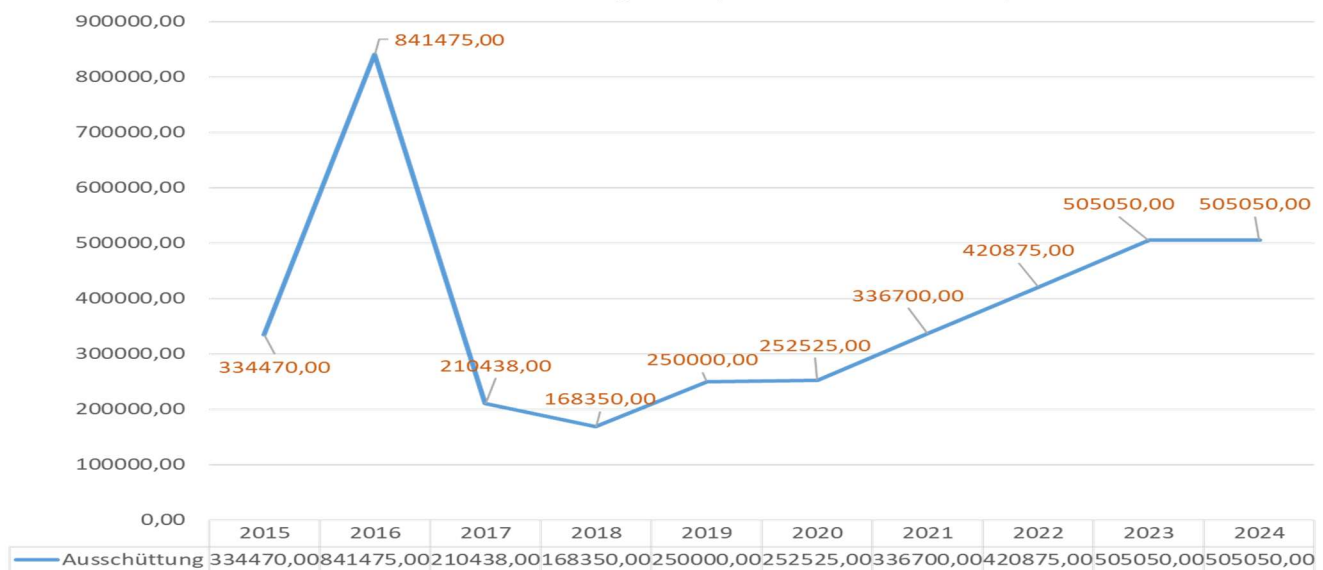


Gewinnausschüttung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist einen Jahresüberschuss von 3.304.630,50 € aus. Vom Jahresüberschuss 2024 wurde eine Brutto-Barausschüttung von 600 T€ vorgenommen. Der verbleibende Betrag von 2.704.630,50 € ist den anderen Gewinnrücklagen zur Eigenkapitalstärkung zuzuführen.

Gewinnausschüttung	2022	2023	2024
Unternehmensergebnis	1.093.940,39	1.884.494,81	3.304.630,50
Gesellschafterausschüttung/Brutto	500.000,00	600.000,00	600.000,00
Kapitalertragssteuer	-75.000,00	90.000,00	90.000,00
Solidaritätszuschlag	-4.125,00	4.950,00	4.950,00
Gesellschafterausschüttung/Netto	420.875,00	505.050,00	505.050,00

Gewinnausschüttung in € (10 Jahres-Verlauf)



Einzelkennzahlen zum Betriebsergebnis

Anteiliges Ergebnis der einzelnen Betriebszweige zum Betriebsergebnis				
	2023	2024	Veränderung in T€ zum Vorjahr	2024 in %
Stromversorgung	580	2.570	1.990	67
Gasversorgung	1.703	393	-1.310	10
Wasserversorgung	256	231	-25	6
Wärmeversorgung	202	688	486	18
Nebenbetriebe	704	128	-576	3
Glasfaser	-51	-147	-96	-4
Betriebsergebnis	3.394	3.863	469	100

Ertragslage

Die Gesamtleistung liegt mit 32.798 T€ (VJ: 30.844 T€) über dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 31.146 T€ (VJ: 30.365 T€) erzielt. Der Jahresüberschuss ist im Berichtsjahr auf 3.305 T€ (VJ: 1.884 T€) angestiegen. Es sind Drohverlustrückstellungen im Gasvertrieb und Stromvertrieb i.H. von 1.820 T€ enthalten.

Die Entwicklung und Beurteilung der einzelnen Berichtszweige wird im nachfolgenden Berichtsabschnitt dargestellt.

Stromversorgung					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2022	17.321	17.209	-112	nicht mehr ausreichend	Das Ergebnis ist weiter vertriebslastig.
2023	17.352	17.930	578	ausreichend	Das Ergebnis ist weiter vertriebslastig.
2024	17.980	20.550	2.570	ausreichend	Das Ergebnis ist weiter vertriebslastig.

Gasversorgung					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2022	2.874	3.882	1008	gut	
2023	3.057	4.758	1.701	gut	
2024	2.818	3.211	393	zufriedenstellend	

Wasserversorgung					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2022	570	932	362	zufriedenstellend	
2023	654	909	255	gut	
2024	736	967	231	gut	

Nahwärmeversorgung					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2022	2.020	2.529	509	zufriedenstellend	
2023	2.949	3.151	202	zufriedenstellend	
2024	3.093	3.781	688	noch zufriedenstellend	

Nebenbetriebe					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2022	1.625	1.935	310	zufriedenstellend	
2023	1.500	2.206	706	gut	
2024	1.606	1.734	128	zufriedenstellend	

Glasfaser					
	Betriebliche Aufwendungen	Betriebs-erträge	Betriebs-ergebnis	Ertragslage lt. Prüfbericht	Bemerkung
2022	1.824	1.685	-139		Die Ertragslage des Betriebszweiges Glasfaser verschlechterte sich durch die geringen Umsatzerlöse im Bereich der Installationserträge und sonstigen betrieblichen Erträge.
2023	1.937	1.889	-48		Ertragslage verbesserte sich durch gestiegene Umsatzerlöse
2024	2.701	2.554	-147		Die Ertragslage verschlechterte sich durch die im Vergleich zum Vorjahr höheren betrieblichen Aufwendungen

*Auszug/Beurteilung aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2024 durch die BKWP Wiedemann & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 11.07.2025

3.2 Dorfener Bau und Service GmbH

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Dorfener Bau und Service GmbH



Haager Str. 31
84405 Dorfen
Telefon 08081-93170
Telefax 08081-931790

Gegenstand des Unternehmens

Die Dorfener Bau und Service GmbH wurde mit Notarvertrag vom 07.06.2018 als 100 % Tochter der Stadtwerke Dorfen GmbH gegründet. Das Geschäftsjahr 2024 war somit das 7. Geschäftsjahr der Dorfener Bau und Service GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Breitbandnetzen und die Planung, Errichtung und der Betrieb von Netzen und Anlagen, die der Strom-, Gas, Wasser- und Wärmeversorgung und- Speicherung dienen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von energienahen Dienstleistungen, die Durchführung des Messstellenbetriebs, die Planung und Errichtung sowie der Betrieb von Ladesäuleninfrastruktur.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Art. 92 abs. 2 GO andere Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Gesellschafter

Stadtwerke Dorfen GmbH 100 %

Stammkapital

Stammkapital: 25.000,00 €, § 3 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag

Organe der Gesellschaft

-siehe Stadtwerke Dorfen GmbH (Darstellung Seite 11 u.12)

Ziele und Strategien

Alleingesellschafter der Dorfener Bau und Service GmbH sind die Stadtwerke Dorfen GmbH.

Der Alleingesellschafter der Stadtwerke Dorfen GmbH ist die Stadt Dorfen. Somit befindet sich die Gesellschaft mittelbar im Eigentum der Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Das Ziel ist, zusammen mit den Stadtwerken Dorfen die umweltschonende, zuverlässige, sichere und wirtschaftliche Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser. Sie fungiert als Dienstleister und Umsorger für die Kunden der Stadtwerke Dorfen.

Im Sinne einer wirtschaftlichen Unternehmensführung bedient sich die Dorfener Bau und Service GmbH für die kaufmännische Betriebsführung der Dienstleistungen der Dorfener Stadtwerke GmbH.

Hierzu wurde am 15.04.2019 ein Dienstleistungsvertrag zwischen den Vertragspartnern geschlossen.

Vergütung

Geschäftsführer:

Klaus Steiner

In Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge des Geschäftsführers.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2024 keine Vergütung.

Personalentwicklung

Die Dorfener Bau und Service GmbH verfügt über kein Personal und setzt zur Umsetzung vom Bau- und kfm. Tätigkeiten Dienstleister ein.

Geschäftsverlauf des Jahres 2024

Anlagevermögen wurde im Berichtsjahr nicht aufgebaut. Die Dorfener Bau und Service GmbH bezieht Ihre kapitalintensiven Güter von Dritten als Dienstleistung/Leasing. Der Jahresüberschuss liegt im Berichtsjahr bei 1.024 T€ (VJ 363 T€).

Im Berichtsjahr werden folgende Chancen identifiziert:

- Wachstum Stadt Dorfen & Nachbargemeinden (Ausweisung zusätzlicher Wohnbau-u. Gewerbegebiete)
- Dokumentation, Planung und Ausschreibung der Glasfaserverlegung der Gemeinde Lengdorf, Sankt Wolfgang, Stadt Dorfen und Gemeinde Buchbach
- Dokumentation, Planung und Ausschreibung von Mitverlegungsarbeiten in Nachbargemeinden
- Planung und Bau von Leitungsinfrastruktur der Stadtwerke Dorfen GmbH
- Planung und Bau von PV-Anlagen

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter betragen zum Bilanzstichtag 138 T€.

Finanzlage

Der Bestand am liquiden Mitteln betrug zum Bilanzstichtag 930 T€. Die Finanzlage ist geordnet.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres 2024 zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.601 T€ erzielt. Der Jahresüberschuss ist im Berichtsjahr bei 1.024 T€. Die im Jahresabschluss 2024 gebildeten Rückstellungen betreffen Jahresabschlussarbeiten (8 T€) und Steuerrückstellungen 298 T€. Das Betriebsergebnis (vor Finanzerträgen, erfolgsabhängigen Steuern und Sondereinflüssen) beträgt 1.430 T€. Das gute Betriebsergebnis resultiert aus der sehr guten Auftragslage.

Im Berichtsjahr wurde der geplante Jahresüberschuss von 20 T€ erreicht.

Jahresabschluss der Dorfener Bau und Service GmbH

Die Dorfener Bau und Service GmbH ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i.S. des § 267 a Abs. 1 HGB.

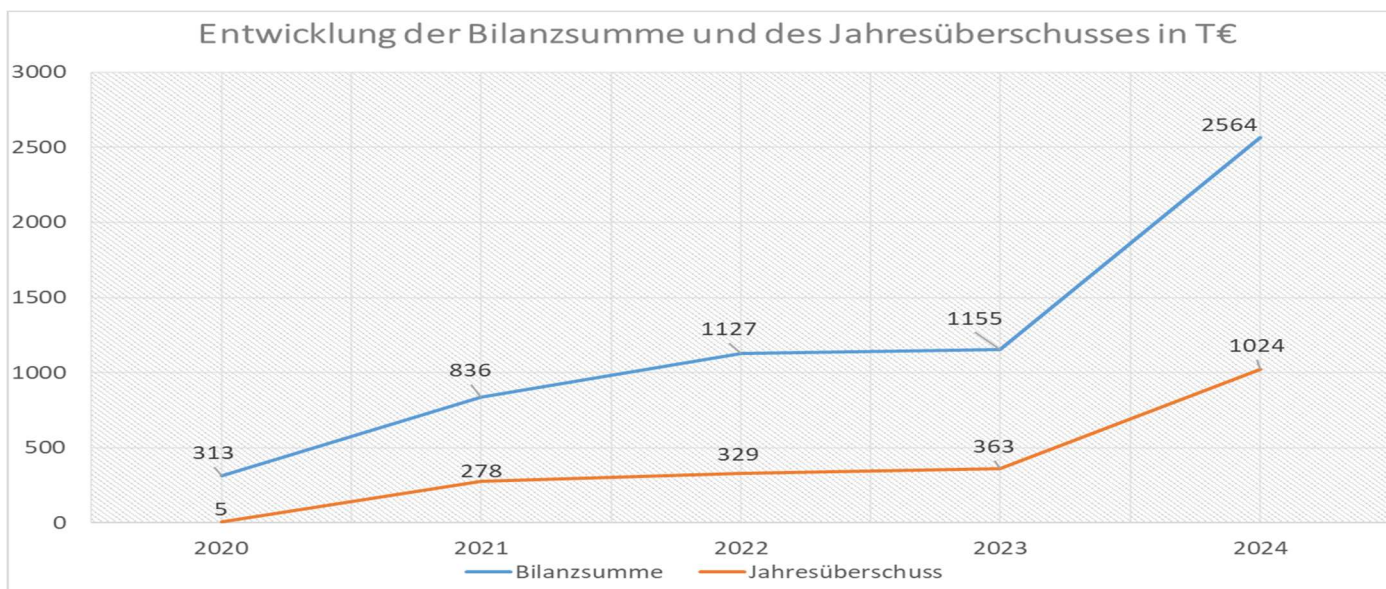
Gemäß §17 des Gesellschaftsvertrages i.V. mit Art. 94 GO ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Bilanz (Tsd. Euro)

(Gekürzte Fassung)

AKTIVA	2022	2023	2024
A. Anlagevermögen	0	0	0
I. Immaterielles Vermögen	0	0	0
II. Sachanlagen	0	0	0
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	796	717	1634
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen u. sonst. VmG	0	0	1634
III. Liquide Mittel	331	438	930
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	<u>1.127</u>	<u>1.155</u>	<u>2.564</u>

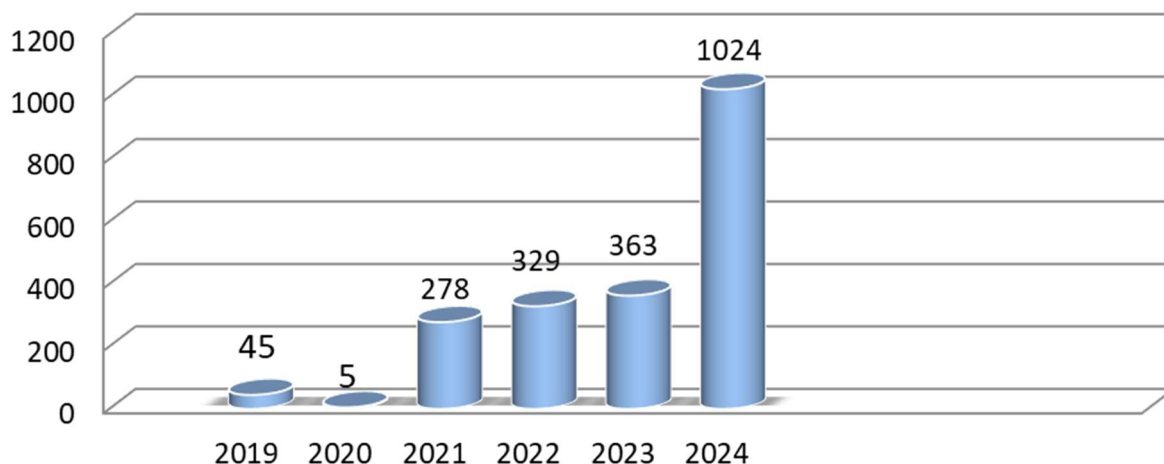
PASSIVA	2022	2023	2024
A. Eigenkapital	25	25	25
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Gewinnrücklagen	0	0	0
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	312	641	1004
IV. Jahresüberschuss	329	363	1024
C. Rückstellungen	73	106	305
D. Verbindlichkeiten	388	20	206
Passiver RAP	0	0	0
Bilanzsumme	<u>1.127</u>	<u>1.155</u>	<u>2.564</u>



Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn-und Verlustrechnung	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	1.545	828	1.602
Betriebserträge	1.545	828	1.602
4. Materialaufwand	-1.027	-269	-143
5. Personalaufwand	0	0	0
6. Abschreibung	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Aufwendungen	-56	-59	-29
Betriebsaufwendungen	-1.083	-328	-172
Betriebsergebnis	462	500	1.430
10. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	-2
12. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-133	-137	-410
14. Sonstige Steuern	0	0	0
Unternehmensergebnis	329	363	1.024

Jahresüberschuss (6 Jahres-Verlauf) in T€



Gewinnverwendung 2024

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist einen Jahresüberschuss von 1.023.953,06 € aus. Vom Jahresüberschuss 2024 wird eine Brutto-Ausschüttung von 600.000,00 € vorgenommen. Der verbleibende Betrag von 423.953,06 € ist den anderen Gewinnrücklagen zur Eigenkapitalstärkung zuzuführen.

3.3 Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H.

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H
Haager Straße 40
85435 Erding

Gegenstand des Unternehmens

Die Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding m.b.H. wurde am 12.02.1990 mit URNr. 238/1990 gegründet und ist unter der HRB Nr. 92 134 beim Registergericht München, Sitz Erding geführt.

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Insbesondere ist Wohnraum deutlich unter dem ortsüblichen Preisniveau bereitzustellen.

Die Gesellschaft errichtet, betreut und bewirtschaftet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem die im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, insbesondere Grundbesitz erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte bestellen.

Bestandsbewirtschaftung

Im Bestand der Gesellschaft im Landkreis Erding befinden sich zum 31.12.2024 insgesamt 15 Häuser mit 224 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche 16.140,86 qm, 6 Tiefgaragen mit 215 Stellplätzen, 1 Garage, 42 Carports und 18 Außenstellplätze.

Das Objekt in Dorfen

Erbbaurechtsgrundstück der Stadt Dorfen von-Eichendorff-Ring 16a (Fl. Nr. 814) Wohnanlage mit 6 Wohnungen. Belegungsrecht der Stadt Dorfen für 2 Wohnungen im DG aufgrund des Verzichts auf Erbbaurechtszinsen.

Gesellschafter

Gesellschafter können nur der Landkreis und die Gemeinden des Landkreises Erding sein.

Gesellschafter Stadt 31.12.2024 sind:

Landkreis Erding, Gemeinde Berglern, Gemeinde Bockhorn, Stadt Erding, Gemeinde Forstern, Gemeinde Fraunberg, Gemeinde Inning a.Holz, Markt Isen, Gemeinde Langenpreising, Gemeinde Moosinning, Gemeinde Neuching, Gemeinde Oberding, Gemeinde Taufkirchen/Vils, Stadt Dorfen, Gemeinde Eitting, Markt Wartenberg, Gemeinde St. Wolfgang, Gemeinde Wörth, Gemeinde Buch a. Buchrain, Gemeinde Lengdorf, Gemeinde Pastetten und die Gemeinde Walpertskirchen.

Stammkapital und Anteil

Stammkapital: 2.000.000,00 DM = 1.022.583,76 €

Der Geschäftsanteil der Stadt Dorfen beträgt: 54.248,06 € = 5,31 %

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist Herr Matthias Vögele, Rechtsanwalt bestellt.

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Jakob Schwimmer, MdL a D., Sankt Wolfgang

Stellvertretender Vorsitzender: Maximilian Gotz, Oberbürgermeister, Erding

Mitglieder: Ullrich Gaigl, Kreisrat, Sankt Wolfgang
Rudolf Waxenberger, Geschäftsführer, Kreisrat, Erding
Johann Wiesmaier, Bürgermeister, Kreisrat, Fraunberg
Heinz Grundner, Erster Bürgermeister, Dorfen
Ursula Frank-Meyer, Kreisrätin, Dorfen
Barbara Lanzinger, Kreisrätin, Dorfen
Thomas Bartl, Erster Bürgermeister, Oberneuching
Stefan Haberl, Erster Bürgermeister Taufkirchen/Vils
Irmgard Hibler, Erste Bürgermeisterin, Isen
Christian Pröbst, Erster Bürgermeister, Wartenberg

Vergütung

Geschäftsführer:

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat:

Die Gesamtbezüge (Aufwandsentschädigung) für die Mitglieder des Aufsichtsrates betrug für das Geschäftsjahr 2024 insgesamt 10.996,00 €.

Geschäftsverlauf des Jahres 2024

Bestandsbewirtschaftung

Die Bestandsbewirtschaftung erfolgte für die im Bestand der Gesellschaft befindlichen Immobilien.

Neubautätigkeit:

Im Geschäftsjahr 2024 waren Bauvorhaben nicht geplant.

Vermietungssituation:

Die Vermietungssituation hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbessert. Somit sind die Erlösschmälerungen gegenüber dem Vorjahr auf 20 T€ oder 0,89 % des Mietsolls (Vorjahr 21 T€ oder 1 %) gesunken. Die Fluktuationsrate liegt bei 7,14 % niedriger gegenüber dem Vorjahr (7,62 %). Am Jahresende 2024 stand eine Wohnung leer. Im Vorjahr 2023 waren dies zwei.

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr war gut.

Personalentwicklung über 5 Jahre



Beteiligungen

Die Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft im Landkreis Erding mbH ist an keinem Unternehmen beteiligt.

Bilanzdaten

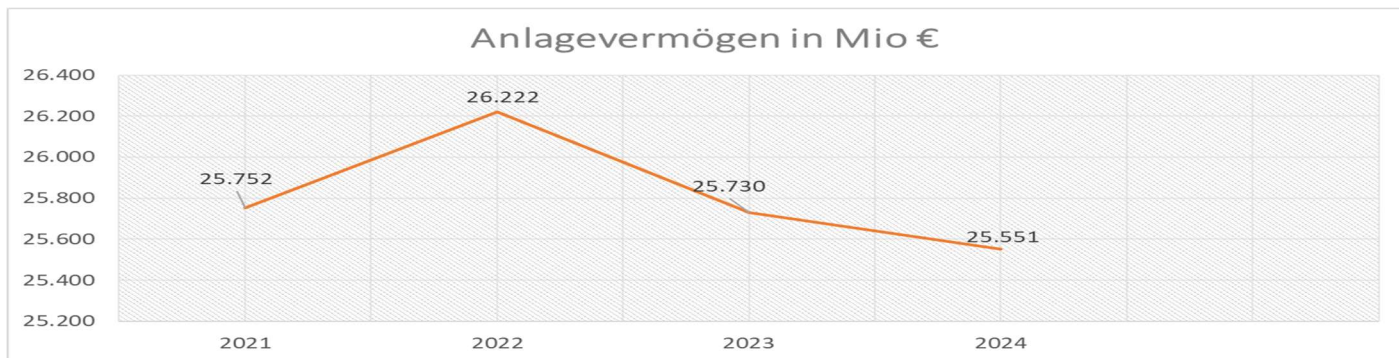
Die Gesellschaft ist eine „kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs.1 HGB. Da die überwiegende Anzahl der Anteile der Gesellschaft im Eigentum einer Kommune/Gebietskörperschaft steht, wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt (Art.94 GOBay).

Bilanz (Tsd. Euro)

AKTIVA	2022	2022	2024
A. Anlagevermögen	26.222	25.730	25.551
B. Umlaufvermögen	1.084	1.359	1.263
I. Vorräte	508	577	603
II.Forderungen u. sonst. VmG	66	51	30
IV. Liquide Mittel	510	731	630
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.217	1.207	1.182
Bilanzsumme	<u>28.523</u>	<u>28.296</u>	<u>27.996</u>

PASSIVA	2022	2023	2024
A.Eigenkapital	1.617	1.791	1.889
B. Rückstellungen	12	16	19
C. Verbindlichkeiten	26.579	26.102	25.659
Passiver RAP	16	16	14
Passive latente Steuern	299	371	415
Bilanzsumme	<u>28.523</u>	<u>28.296</u>	<u>27.996</u>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 299,5 T€ verringert.

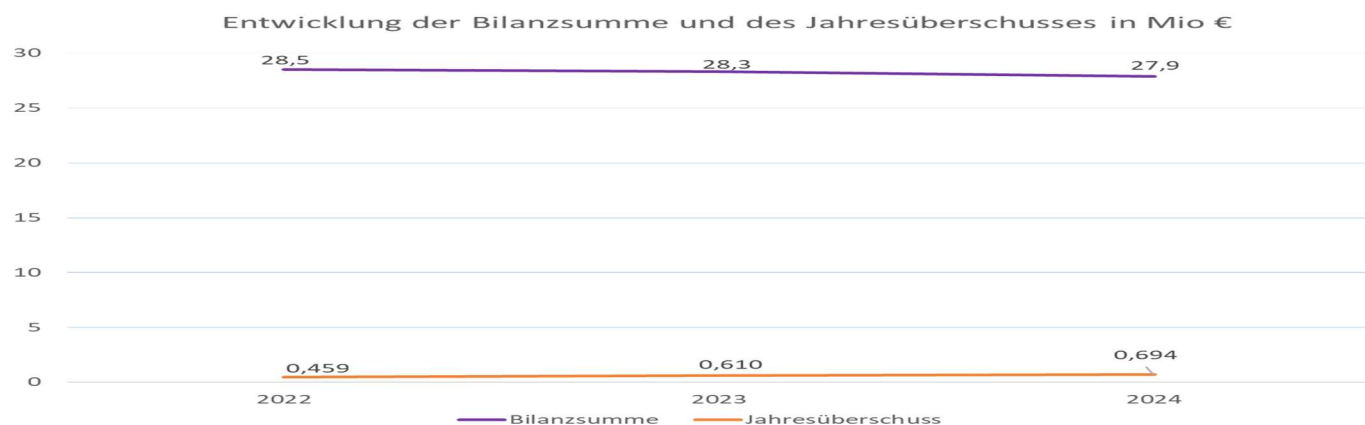


Buchwerte zum 31.12.2024

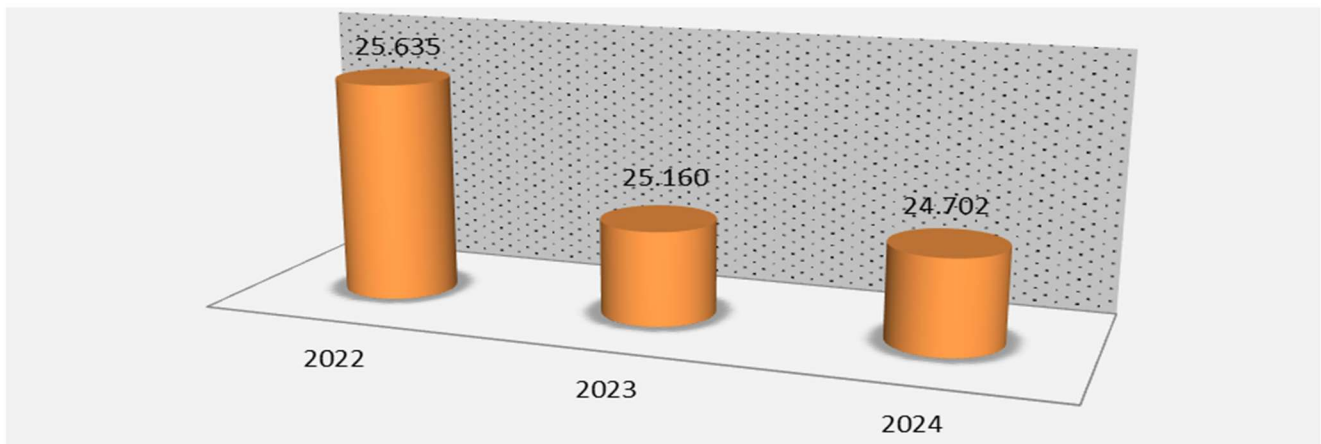
Das Anlagevermögen verringerte sich im Berichtsjahr um 178.505 € € auf 25,5 Mio €.

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

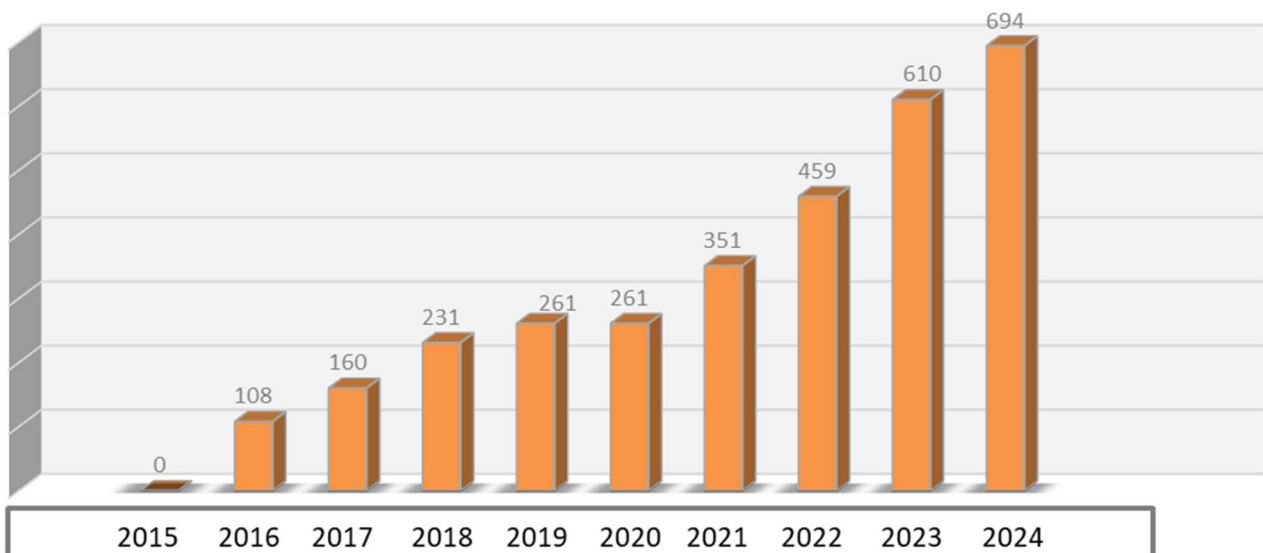
Gewinn-und Verlustrechnung	2022	2023	2024
1. Umsatzerlöse	2.050	2.102	2.216
2. Unfertige Leistungen und Aktivierter	13	69	26
3. Sonst.aktivierte Eigenleistung	0	0	0
5. Sonst. betriebliche Erträge	3	110	20
5.a Aufwend.für Hausbewirtschaftung	-720	-820	-893
Rohergebnis	1.346	1.461	1.369
6. Personalaufwand	-17	-20	-22
7. Abschreibung	-535	-563	-572
8. Sonst. betriebliche Aufwendungen	-150	-160	-171
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	1	1
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-437	-433	-422
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-54	-73	-43
15. Ergebnis nach Steuern	153	213	138
16. Sonstige Steuern	-27	-39	-39
17. Jahresüberschuss	126	174	99
Gewinnvortrag	351	458	610
c) in ges.vertragl. /satzungsm.Rücklagen	-13	-17	-10
d) in die Bauerneuerungsrücklage	-5	-5	-5
Bilanzgewinn	459	610	694



Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Mio €



Bilanzgewinn (10 Jahres-Verlauf)



Der ausgewiesene Bilanzgewinn in T€ enthält den Gewinnvortrag des Vorjahres.

Gewinnausschüttung

Ein Bilanzgewinn kann gem. Gesellschaftsvertrag an die Gesellschafter ausgeschüttet oder zur Bildung von Rücklagen verwandt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Vorschlag zur Gewinnverwendung lautete:

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 98.642,38 € soll der satzungsmäßige Anteil von 10 % des Jahresüberschusses, das sind 9.864,24 € in die gesellschaftsvertragliche/satzungsmäßige Rücklage und 5.000,00 € in die Bauernenerugungsrücklage eingestellt werden.

Der verbleibende Gewinn von 83.778,14 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zusatzdarstellungen

4 Optimierter Regiebetrieb Marienstift Dorfen

Sitz und Anschrift des Unternehmens

Städtische Alten- und Pflegeheim Marienstift

Ruprechtsberg 18
84405 Dorfen



Gegenstand des Unternehmens

Das städtische Alten- und Pflegeheim Marienstift Dorfen ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Dorfen und wird wie ein Sondervermögen verwaltet (§ 1WkPV).

Zweck der Einrichtung ist die Förderung der Altenhilfe durch den Betrieb eines Altenheimes, einer Tagespflege und eines ambulanten Pflegedienstes und damit verbunden die Unterstützung körperlich, geistig oder seelisch hilfsbedürftiger Personen.

Es handelt sich bei diesem Betrieb um eine gemeinnützige Einrichtung.

Gesellschafter

Optimierter Regiebetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit zu 100 % der Stadt Dorfen

Organe

Für die Belange des Alten- und Pflegeheim „Marienstift“ der Stadt Dorfen ist ein Heimausschuss eingerichtet, der mit folgenden Stadtratsmitgliedern besetzt ist

1. Bürgermeister Heinz Grundner
Stadtrat Günther Drobilitsch
Stadtrat Hans Baumgartner
Stadträtin Susanne Streibl
Stadtrat Christian Holbl
Stadtrat Josef Jung
Stadträtin Simone Jell-Huber
Stadtrat Anton Stimmer

Nach der Satzung vom 28.12.1982 ist das Marienstift Dorfen selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie Eigenwirtschaftliche Zwecke. Es ist unmittelbar und ausschließlich auf gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung ausgerichtet.

Die Einrichtungsleitung obliegt seit dem 01.06.2011 Frau Marion Prey.

Das Alten- und Pflegeheim Marienstift verfügt über folgende Einrichtungen:

- Altenwohnheim
- Tagespflege
- Mobile Altenhilfe

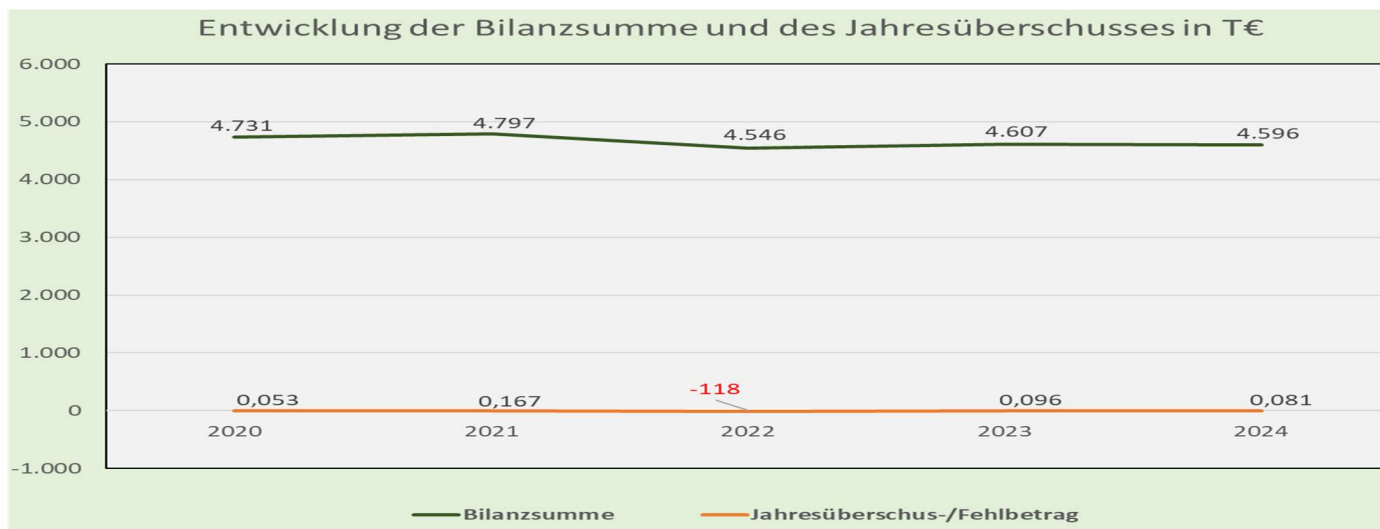
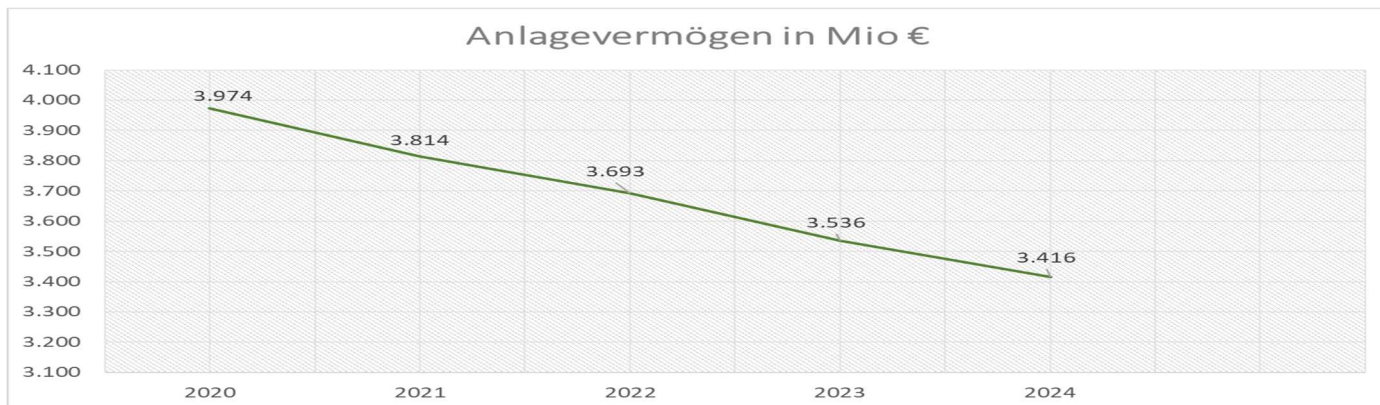
Personalentwicklung über 5 Jahre



Bilanz (Tsd. Euro)

AKTIVA	2022	2023	2024
A. Anlagevermögen	3.693	3.536	3.416
I. Immaterielles Vermögen	0	0	4
II. Sachanlagen	3.693	3.536	3.412
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	853	1.071	1.180
I. Vorräte	8	8	8
II. Forderungen u. sonst. VmG	250	384	235
III. Liquide Mittel	578	661	924
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17	18	13
Bilanzsumme	<u>4.546</u>	<u>4.607</u>	<u>4.596</u>

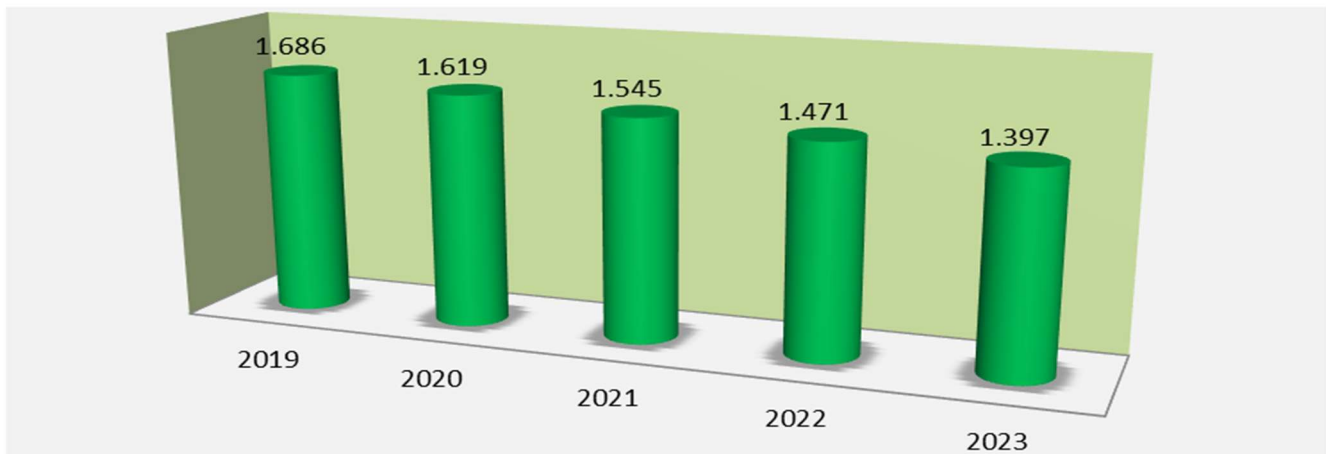
PASSIVA	2022	2023	2024
A. Eigenkapital	1.428	1.524	1.604
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Kapitalrücklagen	1.310	1.310	1.310
III. Gewinnrücklagen	64	64	64
IV. Gewinn/Verlustvortrag	147	28	124
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-118	97	81
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	1.223	1.181	1.146
C. Rückstellungen	259	281	214
D. Verbindlichkeiten	1.636	1.621	1.632
Bilanzsumme	<u>4.546</u>	<u>4.607</u>	<u>4.596</u>



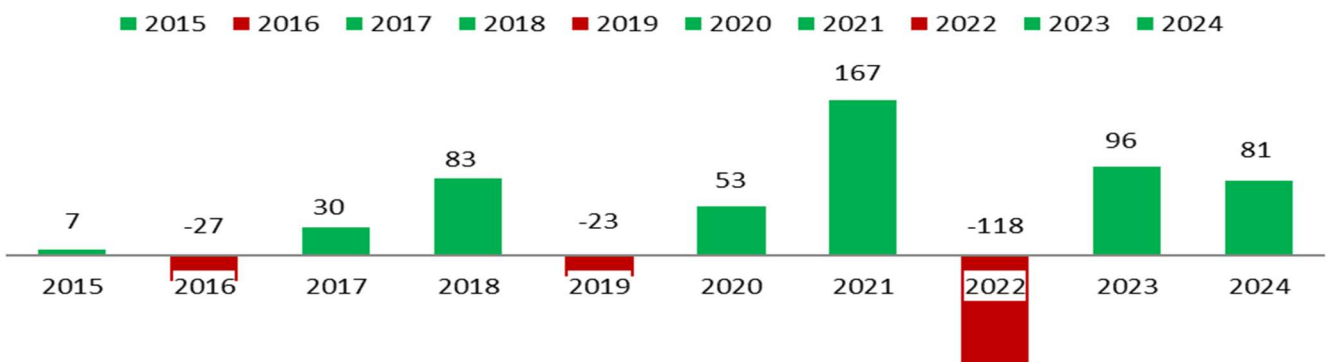
Gewinn- und Verlustrechnung (Tsd. Euro)

Gewinn-und Verlustrechnung	2022	2023	2024
1. Erträge allgem. Pflegeleistung	3.597	3.971	4.105
2. Erträge Unterkunft u. Verpflegung	594	684	730
3. Erträge aus Zusatzleistungen	7	13	11
4. Erträge aus Investitionskosten	208	202	185
5. Umsatzerlöse nach §277 Abs 1 HGB	10	10	8
8. Sonst. betriebliche Erträge	335	227	301
Betriebserträge	4.751	5.107	5.340
9. Personalaufwand	-3.768	-3.899	-4.193
10.-14. Materialaufwand/Steuern/Pacht	-743	-719	-708
16. Erträge Auflösung Sonderposten	32	42	42
20. Abschreibungen auf Sachanlagen	-182	-203	-198
21. Aufwendung f. Instandhaltung	-144	-182	-129
22. Sonst. betr. Aufwendungen	-53	-39	-62
Betriebsaufwendungen	4.858	5.000	5.248
25. Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
27. Zinsen u. ähnliche Aufwend.	-12	-11	-11
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-119</u>	<u>96</u>	<u>81</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten



GuV Jahresüberschuss-Fehlbetrag in T€ (10 Jahres-Vergleich)



5 Betriebe gewerblicher Art

Diese Betriebe gewerblicher Art,

- » 5.1 Kulturzentrum Jakobmayer
- » 5.2 Städtisches Freibad
- » 5.3 Volksfestbetrieb
- » 5.4 Breitband



werden innerhalb des städtischen Haushalts als Regiebetriebe geführt.

6 Sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften unter 5 % und Genossenschaften

6.1 Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs (EVE) GmbH

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Stammkapital: 54.600,00 €
Geschäftsanteil Stadt Dorfen 700,00 €

6.2 Haager Beteiligungs-AG

Gabelsbergerstr. 25
83527 Haag i. Ob.

Grundkapital: 1.600.000,00 €
Eingeteilt in 29.970 auf Namen lautende Stückaktien
Geschäftsanteil Stadt Dorfen 270 Stückaktien
Beteiligungsquote 0,90 %

Konzernbilanzgewinn im Geschäftsjahr 2024 5.788.000,00 €

6.3 Genossenschaftsbanken

VR Bank Taufkirchen – Dorfen



2024 Bilanzsumme 1.212 Mio. Euro
Stadt Dorfen hat 7 Genossenschaftsanteile/ Wert 350,00 €

VR-Bank Erding
2024 Bilanzsumme 2.323 Mio. Euro
Stadt Dorfen hat 3 Genossenschaftsanteile/ Wert 450,00 €

Münchener Hyp
2024 Bilanzsumme 54,5 Mrd. €
Stadt Dorfen hat 1 Genossenschaftsanteil/ Wert 70,00 €

6.4 Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft eG

Brunhuberstr.66
83512 Wasserbug am Inn



Genossenschaftsanteil Stadt Dorfen 1 Anteil/Wert 155,00 €
Wohnungsbestand zum 31.12.2024/ Wohnungen und Reihenhäuser 1.508

Bilanzsumme (31.12.2024) 106.250 T€
Jahresüberschuss 2024 1.337 T€

7 Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstige Beteiligungen

Die Stadt Dorfen arbeitet in verschiedenen Zweckverbänden mit anderen Gebietskörperschaften zur regionalen Aufgabenerfüllung zusammen. Zweckverbände sind eigene juristische Personen mit eigener Wirtschafts- und Haushaltsführung.

Zusammenschlüsse können aber auch als Wasser- und Bodenverbände i.S.d. WVG (Gesetz über Wasser- und Bodenverbände) organisiert sein. Eine Zusammenarbeit kann auch in Bündnissen mit privater Rechtsform oder auch Abschluss von Zweckvereinbarungen erfolgen.

7.1 Zweckverband zur Wasserversorgung Erding - Ost

Gewerbestr. 2/Mauggen

85461 Bockhorn

Körperschaft des öffentlichen Rechts mit drei Mitgliedsgemeinden:

Stadt Dorfen (Stimmanteil 38 %)

Gemeinde Bockhorn

Gemeinde Lengdorf

7.2 Wasserzweckverband zur Wasserversorgung der Isener Gruppe

Dorfener Str. 40

84419 Schwindegg

Körperschaft des Öffentlichen Rechts mit drei Mitgliedsgemeinden:

Stadt Dorfen (Stimmanteil 40 %)

Gemeinde Schwindegg

Gemeinde Obertaufkirchen

7.3 Wasserbeschaffungsverband Gatterberg Gruppe

Raiffeisenstr. 10

84427 St. Wolfgang

Stimmanteil Stadt Dorfen:1

7.4 Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

Werkstr. 1

84513 Töging

Der Zweckverband KVÜ Südostbayern ist eine öffentliche Körperschaft und hoheitlich tätig.

245 Mitgliedskommunen (Stand Dez. 2024).

7 Zweckvereinbarungskommunen (Stand Dez. 2024).

Jedes Verbandsmitglied hat 1 Stimme.

7.5 Zweckverband Volkshochschule Erding

Lethnerstr. 13

85435 Erding

Träger sind die Städte und Gemeinden im Landkreis Erding (insgesamt 26)

VHS Mitgliedsbeitrag wird jährlich erhoben.

Bemessungsgrundlage: 70 % Einwohner / 30 % Teilnehmer

VHS Mitgliedsbeitrag 2024 der Stadt Dorfen 55.000,00 €

7.6 Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Erding – Dorfen



Alois-Schieß-Platz 4
85435 Erding

Zweckverbandsmitglieder:

Stadt Dorfen 25 %, Große Kreisstadt Erding mit 37,5 % und der Landkreis Erding mit 37,5%.

Aufgaben des Zweckverbandes ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Kreis- und Stadtparkasse Erding – Dorfen.

Neben dem ersten Bürgermeister entsendet die Stadt Dorfen drei Verbandsräte.

8 Mitgliedschaften bei Bündnissen und Körperschaften des öffentlichen Rechts

8.1 Ostbündnis

Besteht aus 13 Gemeinden des östlichen Landkreises Erding und des westlichen Landkreises Mühldorf. Der Zusammenschluss zum Bündnis erfolgte in Hinblick auf die flughafenbedingten Veränderungen. Im Jahr 2004 wurde zur Umsetzung der Aufgaben und Ziele eine GbR nach § 705 ff BGB gegründet. Die Stimmenzahl des Mitglieds der Gesellschafterversammlung richtet sich nach der Einwohneranzahl der jeweiligen Mitgliedsgemeinde.



Gemeinde Bockhorn



Gemeinde Lengdorf



Gemeinde Fraunberg



Stadt Dorfen



Gemeinde Schwindegg



Gemeinde Inning a.H.



Gemeinde Hohenpolding



Gemeinde Taufkirchen/Vils



Gemeinde Kichberg



Markt Isen



Gemeinde Buchbach



Gemeinde St. Wolfgang



Gemeinde Steinkirchen

Die zu entrichtenden Beiträge bestehen aus einem Sockelbetrag und einem einwohnerbezogenen Beitrag. Sonderumlagen für einzelne Projekte und Aktionen sind möglich. In den letzten Jahren wurden keine Beiträge erhoben.

8.2 Regionaler Planungsverband München (RPV)

Arnulfstr. 60
80335 München

Der Regionale Planungsverband München (RPV) ist der gesetzlich vorgesehene Zusammenschluss aller Kommunen in der Planungsregion München (Region 14). Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen am 1.4.1973 entstanden.

Im Regionalen Planungsverband München (RPV) ist die Landeshauptstadt München, alle 185 Städte, Märkte und Gemeinden sowie die acht Landkreise im Gebiet der Region München (Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München und Starnberg) Mitglied. In der Verbandsversammlung sind sie mit je einem Verbandsrat vertreten. Seine Stimmenzahl richtet sich nach der Zahl der Einwohner.

Deckung Finanzbedarf

Die Kostenerstattung des Freistaats Bayern an den Regionalen Planungsverband für die Regionalplanung richtet sich nach Art. 12 BayLplG in der jeweils geltenden Fassung.

8.3 Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Arnulfstr. 60
80335 München

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) wurde 1950 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er ist ein Zusammenschluss von acht Landkreisen der Region München und 180 Städte, Märkte und Gemeinden der Region München, Ingolstadt, Oberland und Südostbayern. Der PV vertritt kommunale Interessen und engagiert sich für die Zusammenarbeit seiner Mitglieder sowie für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München.

Stimmanteil der Stadt Dorfen in der Verbandsversammlung: 1 Stimme je angefangene 1000 Einwohner.

Deckung Finanzbedarf

Finanziert wird der PV durch Umlagen und Vergütungen für Planungsarbeiten. Die Umlagen werden jährlich mit der Haushaltssatzung festgelegt und beschlossen.

8.4 Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband

Renatastr. 73
80639 München

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband ist das Gegenstück zum Bayerischen Obersten Rechnungshof auf der kommunalen Ebene. Als "Rechnungshof der Kommunen" (Gemeinden, Landkreise, Bezirke, kommunale Zusammenschlüsse) ist er eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Seine Konstruktion als **unabhängige Selbstverwaltungskörperschaft** ist einzigartig in Deutschland und macht den hohen Rang deutlich, den der bayerische Gesetzgeber der kommunalen Selbstverwaltung beimisst. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband ist gemeinsam mit den bayerischen kommunalen Spitzenverbänden Träger des Europabüros der bayerischen Kommunen in Brüssel.

Die Aufgaben des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes ergeben sich aus Art. 2 des Gesetzes über den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband - PrVbG - vom 24. April 1978 (GVBl S. 131, 139).

Schwerpunktaufgaben sind danach:

- **überörtliche Rechnungs- und Kassenprüfungen** bei den Mitgliedern in einem Turnus von drei bis vier Jahren.
- **Abschlussprüfungen** (in der Regel jährlich) bei kommunalen Wirtschaftsbetrieben der Mitglieder.
- Förderung der Wirtschaftsführung der Mitglieder durch **Beratungen** und durch Gutachten

besondere Prüfungen auf Antrag eines Mitglieds oder auf Ersuchen seiner Rechtsaufsichtsbehörde. Der Prüfungsverband erhebt von seinen Mitgliedern Beiträge und für seine Tätigkeit Gebühren.

8.4 Bayerischer Versorgungsverband

Denninger Str. 37
81925 München

Die Stadt Dorfen ist Kraft Gesetz, gemäß des Gesetzes über das öffentliche Versorgungswesen – VersoG Pflichtmitglied beim Bayerischen Versorgungsverband.

Der Bayerische Versorgungsverband (Versorgungsverband) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in München. Die Rechts- und Versicherungsaufsicht obliegt dem Bayerischen Staatsministerium.

Die Aufgabe des Bayerischen Versorgungsverbandes ist der gegenseitige Ausgleich der Aufwendungen seiner Mitglieder für die Versorgung ihrer Bediensteten und deren Hinterbliebenen, sowie die Erbringung von Dienstleistungen, soweit sie hiermit in Zusammenhang stehen.

Der Versorgungsverband erhebt zur Bestreitung seiner Verpflichtungen von seinen Mitgliedern eine Umlage. Die Umlage wird durch Anwendung des Umlagesatzes auf die Bemessungsgrundlage der Mitglieder berechnet.

